

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Donnerstag den 1. März 1984, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte verursacht ein Mittelmeertief in der ersten Tageshälfte weitere leichte Schneefälle an der Alpensüdseite. Am Nachmittag kommt es wieder zu Auflockerungen. In Nordtirol bleibt es auch heute überwiegend sonnig.

Die Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen hat sich infolge des Wetterverlaufes stark verringert. Wegen der Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung muß in exponierten Lawenstrichen, besonders aber unter steilen Grashängen vor allem in den Mittagsstunden mit einer vereinzelt erheblichen Lawinengefahr gerechnet werden.

Bei allgemein sehr günstigen Verhältnissen muß in Nordtirol ~~achtet~~ noch immer auf den schwachen Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen ~~gerechnet~~ ^{achtet} werden. In den Tourengebieten entlang und südlich des Alpenhauptkammes bedeuten die ausgedehnten Trieb-~~schnee~~ ~~ambretter~~ in den Kammlagen und Steilhängen, die auf der verfestigten Altschneedecke abgleiten können eine örtlich erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag ca. 9.00 Uhr.